



WORTE DER SCHULLEITUNG

Stelle Zivildienstleistender

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Yannis Keller unser Schulteam bis zu den Frühlingsferien als Zivildienstleistender tatkräftig unterstützen wird. Dank der neu geschaffenen Stelle, die diesen Herbst zum zweiten Mal besetzt wird, können wir unsere Lehrpersonen und die Betreuung in der Tagesschule in verschiedenen Bereichen entlasten.

Yannis wird hauptsächlich im Unterricht tätig sein und dort die Lehrkräfte unterstützen. Zudem wird er in der Tagesschule mitarbeiten und das Betreuungsteam ergänzen, um den Kindern bei Freizeitaktivitäten zusätzliche Unterstützung und Struktur zu bieten. Ein weiterer Vorteil seiner Tätigkeit ist, dass er als männliche Bezugsperson unser pädagogisches Team bereichert und den Schüler und Schülerinnen wertvolle Impulse für ihre soziale und persönliche Entwicklung gibt.

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde, die diese Stelle durch ihre Unterstützung ermöglicht hat. Dank diesem Engagements können wir den Schulalltag vielseitiger gestalten und das Lernumfeld für die Kinder weiter verbessern.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Yannis und sind überzeugt, dass seine Anwesenheit eine grosse Bereicherung für unsere Schule sein wird.

Jahresmotto

Unser Schuljahresmotto lautet dieses Jahr «Selbstwirksamkeit fördern». Um dieses wichtige Thema im Schulalltag sichtbar zu machen, haben unsere Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit dem Hausdienst am ersten Schultag die neue Fahne gehisst.

Die Fahne hängt nun bis Ende Schuljahr am Fahnenmast und erinnert uns täglich daran, wie wichtig es ist, die Selbstwirksamkeit zu fördern. Sie soll uns alle – Kinder, Lehrpersonen, die Schulleitung und Eltern – dazu anregen, auch ausserhalb des Unterrichts darauf zu achten.

Dieses Projekt kann dank der sorgfältigen Thematisierung im Unterricht durch unsere Lehrpersonen realisiert werden. Sie werden den Kindern



den Raum gegeben, sich mit dem Thema Selbstwirksamkeit auseinanderzusetzen und aktiv an der Gestaltung des Schulalltags mitzuwirken. Wir laden Sie herzlich ein, bei Ihrem nächsten Besuch einen Blick auf die Fahne zu werfen und sich gemeinsam mit Ihren Kindern über die Bedeutung von Selbstwirksamkeit auszutauschen.

Personelles

Frau Zoe Landert hat im Juli geheiratet und im August ist das zweite Kind Navin auf die Welt gekommen. Wir gratulieren der kleinen Familie von Herzen zu den beiden frohen Ereignissen! Frau Landert wird bis Ende Februar im verlängerten Mutterschaftsurlaub bleiben und während ihrer Abwesenheit von Frau Maria-Luisa Guye und Arlinda Haziri vertreten.

Frau Céline Mettraux wird im 2. Semester ein halbes Jahr Urlaub beziehen und an der Schweizerschule in Peru unterrichten. Wir freuen uns mit ihr über diese einmalige Chance und sind gespannt, welche neuen Ideen Frau Mettraux aus Südamerika in die Schweiz bringen wird. Für die Stellvertretung wurde Frau Claire Boyer, eine ausgebildete Lehrperson mit Erfahrung im heilpädagogischen Bereich, angestellt.

DENK-WEGE

Ab diesem Schuljahr gleisen wir eine nachhaltige Präventionsarbeit auf, die jährlich wiederkehrend in allen Stufen vom Kindergarten bis in die 6. Klasse angeboten wird. Wir arbeiten mit DENK-WEGE, einem Programm zur systematischen Förderung personaler und sozialer Kompetenzen mit dem Ziel, die psychische Gesundheit und Resilienz der Kinder zu stärken, die Lernbereitschaft zu fördern und gleichzeitig Problemverhalten, Mobbing sowie Gewalt langfristig zu reduzieren.

Im August wurde das Kollegium und die Mitarbeitenden der Tagesschule mit einer Infoveranstaltung ins Thema eingeführt. An den Kollegiumstagen im November und im Mai finden Schulungen für alle Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Tagesschule statt. Die Lehrpersonen integrieren stufenspezifische DENK-WEGE Lektionen in ihren Unterricht und nutzen die Konzepte für die Beziehungsgestaltung sowie das Classroom-Management.

Wir sind überzeugt davon, dass eine Schule, die Persönlichkeitsausbildung ins Zentrum stellt, die jungen Menschen weit über den klassischen Unterricht hinaus prägt. Durch die systematische Förderung der personalen und sozialen Kompetenzen lernen Kinder, sich selbst besser zu verstehen, ihre Stärken zu nutzen und Herausforderungen mit Mut zu begegnen. Die Lektionen fördern dabei Respekt, Präsenz und eine wertschätzende Beziehungskultur, die Sicherheit und Orientierung gibt.

Daniel Schär

Stellvertretender CO-Schulleiter 1./2. Klasse

Ursula von Niederhäusern

CO-Schulleiterin Kindergarten und Zyklus 2

SCHULKOMMISSION

Eindrücke vom Schulfest 2025

Wir schauen auf ein erfolgreiches Schulfest 2025 zurück und freuen uns aufs nächste Schulfest am 2. Juli 2026!





SCHULSOZIALARBEIT

News aus der Schulsozialarbeit

Was für ein bewegtes und bereicherndes Schuljahr erleben wir! Es erfüllt mich mit großer Freude, wenn ich an die vielen wunderbaren Begegnungen und bedeutsamen Gespräche denke, die unseren Schulalltag prägen.

Da ist zum Beispiel die mutige kleine Ente, die immer wieder in den Kindergarten gebracht wird, wo ganz viele verschiedene Kinder auf sie warten – schüchterne, mutige, ruhige und neugierige, die alle ihre eigene Geschichte mitbringen. Oder die herzerwärmenden Momente, wenn erst und zweit Klässler, die ehemaligen Kindergartenkinder mich mit leuchtenden Augen fragen:

«Wie geht es denn der Emma?»

Aktuell spreche ich in Einzelberatungen mit Ihren Kindern über viele unterschiedliche Themen und suche gemeinsam mit Ihnen als Eltern in vertrauensvollen Gesprächen nach passenden Lösungen.

Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir!»

Besonders stolz bin ich auf ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt: den Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir!». Dieser Parcours stärkt die Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und sensibilisiert gleichzeitig uns Erwachsene für das wichtige Thema des Schutzes vor sexualisierter Gewalt.

Seit dem vergangenen November führen wir den Parcours erfolgreich mit den Dritt- und Viertklässlern durch – gemeinsam mit den Primarschulen Nidau und Port. Der dazugehörige Elternabend mit einer Fachperson der Fachstelle Lantana ist sehr informativ, und der Elternrat unterstützt uns dabei wunderbar.



Dieses Jahr erweitern wir unser Angebot:

Im Oktober und November führen wir «Mein Körper gehört mir!» erstmals auch für die vier- bis sechsjährigen Kindergartenkinder durch. Auch hier gibt es einen obligatorischen Elternabend, um Sie umfassend zu informieren. Im Kindergarten erkunden die Kinder spielerisch ihre Gefühle und lernen ihren Körper kennen. Sie erfahren, dass sie «Nein» sagen dürfen, wenn es um ihren Körper geht – natürlich besprechen wir auch, dass manche Dinge dennoch gemacht werden müssen, wie Zähne putzen oder der Besuch beim Kinderarzt. Vor allem lernen sie, wo und bei wem sie sich Hilfe holen können.

Weiterbildung und neue Methoden

Um allen Arbeitsfeldern gerecht zu werden und neue Impulse zu gewinnen, bilde ich mich kontinuierlich weiter. Da Konflikte ein natürlicher Bestandteil unseres Lebens sind, absolviere ich derzeit eine Weiterbildung zur Mediation in der Schule und deren Umfeld.

Ein besonders spannendes Werkzeug wende ich seit diesem Jahr an: «PEP – Klopfen für Kinder!» Diese Methode zur Stress- und Emotionsregulation, basierend auf der Prozess- und Embodiment-fokussierten Psychologie nach Dr. med. Bohne, fasziniert mich, weil sie so einfach und effektiv ist. Falls Ihr Kind also nach Hause kommt und sich leicht an der Hand, im Gesicht oder am Oberkörper klopft – dann haben wir zusammen einen hilfreichen Trick zur Stressregulation gelernt!

«Pu, was war das Mutigste,
was du jemals gesagt hast?»,
fragte Ferkel.
«Ich brauche Hilfe», sagte Pu.
– Alan A. Milne in «Pu der Bär»



Mit diesem wunderbaren Zitat verabschiede ich mich von Ihnen und freue mich auf all die spannenden Gespräche, die noch auf uns warten. Bei Fragen oder Gesprächsbedarf bin ich gerne für Sie da.

Heike Droux
Schulsozialarbeit

AUS DER SCHULE

ZIRKUS FIDIBUS



Der Kindergarten Ahorn hat am 25. Juni 2025 in der Mehrzweckhalle von Ipsach ihren fantastischen Zirkus Fidibus aufgeführt. Petronius, der lustigste Clown der Welt, hat die Nase voll. Zusammen mit seinen Freunden, dem Esel Theodor, dem Hund Gustav, dem Pferd Ferdinand, der Giraffendame Louise und dem Löwen Gustav, gründet er seinen eigenen Zirkus.

Kindergartenreise Juli 2025 zur Kinderbaustelle auf dem Terrain Gurzelen in Biel



Wir vom Kindergarten Birke besuchten Ende Juli die Kinderbaustelle in Biel. Mit BTI und Bus machten wir uns ins ehemalige Fussballstation Gurzelen auf. Dieses wird heute von vielen zur Zwischennutzung benutzt. Darunter die Kinderbau-

stelle. Ein Team von Mitarbeitenden bietet Workshops für Kindergarten- und Schulklassen an oder Angebote an Nachmittagen und während den Ferien im Ferienpass Biel. Zur Baustelle gehört ein Spielplatz.



Als wir ankamen, haben die Kinder zu zweit ein Bein eines Holztieres zusammengefügt. Mit Nägeln, Hammer, Schrauben und Akkubohrer. Mit viel Eifer wurde das Fabeltier fertiggestellt. Nach dem Znüni durfte ausgiebig gespielt werden. Bevor wir uns auf die Rückreise machten, assen wir unser mitgebrachtes Mittagessen. Es war ein schönes Erlebnis für uns alle.



Wohnen, Bauen

Im ersten Quartal tauchten wir ins Thema «Wohnen, Bauen» ein. Wie wohnen wir, was brauchen wir zum Wohnen, wie ist unser Dorf? Wir haben unsere Wohnungen gezeichnet und Dörfer gebaut. Mit viel Geduld und Fantasie und in toller Gruppenarbeit sind wunderbare Werke entstanden.

Klasse 1/2 b



Wasser – Sicherheits – Check 2025

Herzliche Gratulation den teilnehmenden Schüler:innen der 4. Klasse zur bestandenen WSC – Prüfung!



2025

Landschulwoche

Am 2.6. – 5.6.2025

Wir fahren um 8:30 Uhr mit dem carr Los. Die fahrt dauerte ungefähr 2 Stunden.

Wir waren 63 Kinder und 8 Lehrperson. Am Montag konnten wir in unser Zimmer gehen.

Wir haben Spagetti, Burger mit Pommes, Äpfel Macaroni Essen es war fein.

Am erste tag haben wir ein Spielympade im Spielpark gemacht

Am zweiten Tag waren wir im Seilpark. Am dritte Tag waren wir im Hallenbad. Jede klasse konnte ein Aben programm gestalten. wir die klasse 3/4.c haben ein wervolff vorbereitet.



Am Donnerstag packen wir unsere Sachen ein und es war schon Zeit nach Hause gehen.



Wassersporttag 6abc



Am Freitag, 6. Juni 2025, haben die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler sowie alle Leitpersonen dem Wetter, dem Wind und den Wellen getrotzt. Die Windsurfer und Windsurferinnen haben den Wind sogar zu ihren Gunsten nutzen können. Sie sind ins Wasser gefallen, wieder aufgestanden, hatten kalt, haben sich getrocknet, warm angezogen, weiter gemacht und sich gegenseitig unterstützt. Wir dürfen in viele glückliche, zufriedene und stolze Augen und Gesichter blicken. Im Vorfeld konnten sich die Schülerinnen und Schüler für eine oder zwei Wassersportarten entscheiden. Zur Auswahl standen Kajak, Rudern, Segeln, SUP (jeweils während eines Halbtages) und Windsurfen (ganzer Tag).



Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Vereinen, welche diesen Wassersporttag möglich gemacht haben: Kanuklub Biel, Seeclub Biel, Segelclub Vingelz und Windsurfclub Ipsach. Es freut uns sehr, dass wir diesen vielfältigen Tag jeweils zum Abschluss der Primarschulzeit mit Hilfe der Expertinnen und Experten der verschiedenen Sportarten anbieten können.

Christine Helbling und Fabienne Mühlethaler



Die 5./6. Klassen wagen sich auf die Bühne

Die drei 5./6. Klassen schlossen das Schuljahr 2024 / 2025 mit dem Einstudieren und Aufführen individueller Theater- bzw. Musicalstücke auf: *D Smiley Bande – Theater der Klasse 5/6a*. Die Motivation war riesig, bereits zu Beginn des Schuljahres war es im Klassenrat Thema: Man wollte endlich ein Theater aufführen! Im Verlauf des Schuljahres wurde klar, dass eine Krimikomödie wohl am meisten Anklang finden würde. Aus drei möglichen Stücken wählten die Schüler:innen schliesslich einstimmig ihren Favoriten. Nun ging es an die Verteilung der Rollen, was mit Kompromissen verbunden war und auch mit viel Kreativität, da Rollen dazu erfunden oder geteilt wurden, so dass mit dem Üben des rund einstündigen Stückes begonnen werden konnte.

Die Begleitung des Projekts war sehr angenehm, durch das grosse Engagement lief fast alles wie am Schnürchen: So trafen sich Schülerinnen am Mittwochnachmittag, um bei einer Grossmutter einer Schülerin nach passendem Schuhwerk zu suchen. Täglich fand wieder etwas Neues Platz in unserem Requisitendepot. Am 27. Juni war der



grosse Moment gekommen. In einem lustigen, turbulenten Stück ganz ohne moralischen Zeigefinger präsentierte die Klasse 5/6a kleine und grosse Chaoten:

Die Smiley Bande, welche aus vier Grossmüttern besteht, ziehen mit Diebstählen in Einkaufszentren die Aufmerksamkeit der Polizei und der Medien auf sich. Einige von deren Enkelkinder kommen auf dumme Gedanken, schwänzen die Schule und klauen auch. Obendrauf kommt noch eine gutsituierte Hausfrau, welche sich nicht gesehen fühlt, sie wird gar zur nutzlose Dinge stehlenden Kleptomanin. Nach tosendem Applaus durften wir das vergangene Schuljahr und gelungene Theater mit Smiley-Glace und Zitronenmuffins (natürlich mit passendem Zuckersmiley obendrauf) an der Sirupbar ausklingen lassen.

Ds Museumsgspänscht – Theater der Klasse 5/6b
Schon früh im Schuljahr äusserten die Kinder den Wunsch, ein Theaterstück aufzuführen. Ihre Begeisterung war so gross, dass ich mich entschied, dieses Projekt mit der Klasse umzusetzen. Die Wahl des Stücks fiel uns leicht: Eine Geistergeschichte mit einer Prise Liebe. Zwei Schülerinnen der elften Klasse erleben als Aushilfen im Museum von Aurora, Kanada, eine turbulente Zeit – mit einem Gespenst und verschwundenen Kostbarkeiten. Spannung und Humor waren garantiert! Die darauffolgenden Wochen waren intensiv, kreativ und voller Teamarbeit. Es wurde geprobt, gebastelt, gelacht – und manchmal auch improvisiert. Alle Kinder brachten sich mit grossem Engagement ein, sei es auf der Bühne oder hinter den Kulissen. Am 26. Juni feierten wir Premiere: Am Vormittag zeigten wir das Stück den Schulklassen,

am Abend dann den Eltern und Freunden. Beide Aufführungen waren ein voller Erfolg – der Applaus und die positiven Rückmeldungen sprachen für sich. Das Theaterprojekt war ein echtes Highlight im Schuljahr und eine wertvolle gemeinsame Erfahrung für die ganze Klasse.

Elecs Geheimnis – Musical der Klasse 5/6c

Der neue Schüler Elec ist anders – er hat übernatürliche Kräfte und ein Geheimnis: Er ist ein Ausserirdischer, der Menschlichkeit lernen soll. Als alles aus dem Ruder läuft, erkennt er, was sie wirklich bedeutet – denn die Klasse hält zu ihm. Mit viel Engagement und Talent haben die Kinder das Musical einstudiert und es am 1. Juli ihren Gästen präsentiert. Lampenfieber, witzige Songs und ein begeistertes Publikum machten die Aufführung zu einem gelungenen Abschluss des Schuljahres.



Fabienne Mühlethaler, Robin Allenbach und
Manuela Engel
Klassenlehrpersonen 5./6. Klassen,
Schuljahr 2024/2025



Neuinterpretation des Werks «Sonnenblumen» von Vincent van Gogh. Eine kreative Arbeit der Schülerinnen und Schüler der 5/6c.

Wenn 20 Kinder, ohne das Ziel zu kennen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen, entsteht daraus ein Meisterwerk.



Abschlussevent: Weltklasse Zürich Extrameile, Stockhorn Arena Thun Entdecken der Bundesstadt Bern

Am Morgen jenes Tages, als Ditaji Kambundji Leichtathletikgeschichte schreiben sollte, machten wir, die Klassen 5/6a und 5/6c, uns auf den Weg nach Thun. In der Stockhorn Arena wartete der Abschlussevent der Extrameile von Weltklasse Zürich auf uns.

Seit Schuljahresbeginn bereiteten wir uns im Sportunterricht mittels des gleichnamigen Bewegungsförderungsprojekts auf diesen Tag vor. Auf spielerische Art und Weise trainierten wir unsere Ausdauer. Das Projekt ist kein Wettkampf. Es geht vielmehr darum, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, sich auf ein Ziel zu fokussieren und über mehrere Wochen darauf hinzuarbeiten. Dabei unterstützte uns das Extrameilen-Büchlein. Vor Ort wartete auf die Klasse 5/6a zuerst das Zusatzmodul Fussball. Zwar ohne Ball am Fuss, aber passend zu den Fähigkeiten, welche die Sportart erfordert, galt es verschiedene Posten zu absolvieren. Wir konnten unsere Sprintgeschwindigkeit messen, mit den Blazepods unsere Reaktionsfähigkeiten auf die Probe stellen und mittels Köpfchen und Geschick in Gruppen gegeneinander Tic Tac Toe spielen. Die Klasse 5/6c absolvierte zuerst ein leichtes Warmup und nahm die Extrameile (1.6 Kilometer) mit persönlicher Startnummer unter die Füsse. Nach dem Lauf durften sie direkt professionelle Klassenfotos schiessen.

Im Anschluss folgte der Wechsel. Die Klasse 5/6c wagte sich an den Sportart-Finder der Nicola Spirig Stiftung. An drei Posten konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Ausdauer auf dem Rennrad, die Kraft an der Klimmzugstange und die Schnelligkeit auf dem Schwimmgometer testen. Schliesslich trat auch die Klasse 5/6a zur Extrameile an und blickte so nebenbei hinter die Kulissen des Stadions, denn einen Teil der Strecke galt es im Stadion zu absolvieren, bevor man sich nach draussen wagte und zum Schluss wieder ins Stadion einlief, wo nicht nur das Ziel, sondern auch das Maskottchen Leo Letzi, welches wir beim Warmup per Video sahen, wartete.

Um die Tageskarte auszunutzen, legte die Klasse 5/6a auf der Rückreise einen Zwischenstopp in Bern ein. Passend zum NMG-Thema Schweiz lernten wir unsere Bundesstadt näher kennen.

Frau Gehri führte uns gekonnt vom Bahnhof über die kleine Schanze zur Bundesterrasse und schliesslich direkt vors Bundeshaus. Nachdem geklärt war, was denn nun eine Partei und was Bundesrat, National- und Ständerat seien, ging es weiter zum nächsten Wahrzeichen der Stadt. 254 bzw. 344 Treppenstufen später erreichten wir die beiden Plattformen des Münsters und sahen über die Dächer von Bern, wo wir in die Vergangenheit und in die Zukunft zugleich blicken konnten. Das Mittelalter wurde schon ein wenig sichtbar, ein Thema, das uns im Frühjahr begleiten wird. Wir genossen durch die Föhnlage ausgezeichnete Fernsicht, vom Chasseral bis zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Nachdem der Abstieg und der Kampf gegen Höhen- und Platzangst geschafft war, ging es noch weiter zur Zytglogge, bevor nach einem Tag voller Eindrücke und müden Beinen die Heimreise anstand.

Fabienne Mühlethaler,
Klassenlehrerin 5/6a



IMPRESSIONEN ANGEBOT DER SCHULE

Gartenkind



Hegen und pflegen der Biodiversität



Ernten, geniessen und einkochen



Hegen und pflegen und reifenlassen



Immer wieder ernten....
und zwischendurch auch spielen

Malen



TsssHui: Ein Kinderstück für KG bis 4. Klassen

Ein alter Estrich – was da alles rumsteht! Kuriose Objekte, geheimnisvolle Tücher, ein altes Sofa. Vielleicht etwas staubig. Aber eigentlich heimelig und warm. Und für die drei abenteuerlichen Kinder der perfekte Ort zum Übernachten! Doch plötzlich verschwinden Dinge. TsssHui – Hat sich etwas bewegt? Ein verstaubter Hut liegt nicht mehr an seinem Platz. Da spielt doch jemand Musik! Da ist an Schlafen natürlich nicht mehr zu denken...



Die Studierenden Bachelor Musik und Bewegung – Rhythmik (es sind «meine» erwachsenen SchülerInnen) spielten am Mittwoch, 10. September 2025 in der Mehrzweckhalle für die Ipsacher Kinder des Kindergartens bis zur 4. Klasse eine Eigenproduktion: Von der Geschichte über die Musik, die Lieder und Texte, die Choreografien bis hin zum Bühnenbild haben sie alles von Grund auf selbst entwickelt.

Über 200 begeisterte Kinder und ihre Lehrerinnen verfolgten gebannt und fasziniert das inspirierende musikalisch-tänzerische Feuerwerk auf der Bühne mit den künstlerischen, humorvollen Perlen. Beeindruckend war dieses Jahr die Vielfalt der Instrumente. Einer der wundervoll berührenden Glücksmomente war, als die Kinder die Lieder erkannten und voller Freude mitsangen.

Was den Kindern besonders aufgefallen ist:

- Sie waren soooo lustig, wir haben immer gelacht.
- Ich war fröhlich.
- Die Gespenster sind lustig gewesen und haben zusammen sehr schön gesungen.
- Ein Geist hat E-Gitarre gespielt.
- Einmal war es sehr laut, die Kinder waren traurig.
- Die Gespenster können nicht schlafen.
- Es war ein Zauberhut. Die Zaubermelodie hat mir gefallen.
- Die Kinder haben sich ein Zelt gebaut. Sie haben Pizza gekocht.

- Die Koboldinnen haben viel Schabernack im Kopf und haben Musik gemacht.
- Sie haben immer coole Sachen gemacht.
- Als wir das Theater gesehen haben, war ich froh.
- Die Musik hat mir am besten gefallen. Die Rock-Musik!
- Mir hat das Schlagzeug und die Musik zum Einschlafen am besten gefallen.
- Das ganze Stück. Aber die Musik am besten. Vielen Dank für das tolle Theater!



Mit von der Partie waren die drei abenteuerlichen Kinder...

...die musikalischen Gespenster, die nicht wussten, was schlafen ist...

...und die beiden verspielten Koboldinnen mit der magischen Zaubermelodie.

Eine begeisterte Lehrperson: «Die vielen Instrumente haben mich fasziniert, wie sie zusammen dann in einer Harmonie verfloßen. Schön war, dass die Kinder gut miteinbezogen wurden, das Mitsingen war berührend, so schöne Melodien! Die Kostüme, die Requisiten, alles mit Liebe ausgesucht! Sogar eine alte Vinylplatte (für mich alte

Libe Theatergruppe

Ir seit ser mutig weil es braucht mut vor kinder zu
singen und tanzen. Ir habt alles selber gemacht.
und es hat sicher zeit gebraucht. Danke für alles

Liebe grüsse DILIA




 Liebe frau pulver
 

 Liebe Theatergruppe

Mir hat es sehr gut gefallen weil
es alles selbst gemacht war. Die Musik
war auch toll. Und es war witzig.


 Liebe
 

 grüsse

 Mila

 3/4c
 




Erinnerungen). Die Handlung war auch für die gut zu verstehen, die über keine Französischkenntnisse verfügen (für die bilingualen Kinder eine Freude: Ich verstehe alles!) Es wurde so viel Freude ausgestrahlt, dies floss ins Publikum! Herzlichen Dank! Ich finde es wundervoll, dass die Gemeinde diese kulturelle Bereicherung unterstützt!

Bettina Pulfer, Lehrerin Musikalische
Grundschulung an der Schule Ipsach

Gesundheitsförderung: Street Floorball Feld

Nach 2023 stand bereits zum zweiten Mal das Street Floorball Feld auf unserem Pausenareal. Ganz nach dem Motto «reduced to the max!» soll Street Floorball so einfach wie möglich sein: nur so viele Regeln wie nötig und mit dem Wegfall des Goalies so wenig Ausrüstung wie möglich. Das Ziel ist einfach, Street Floorball soll dazu beitragen, dass immer mehr Menschen immer häufiger Unihockey spielen. Wir durften das Feld vom 25. April an einen Monat lang nutzen. So konnte während der Sportlektionen, in den grossen Pausen oder über Mittag Unihockey draussen gespielt werden. Auch im Rahmen von unserem Spiel- und Sporttag wurden an einem Posten Bälle hart umkämpft erobert, genaue Pässe gespielt und hübsche Tore geschossen. Herzlich bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, welche beim Auf- und Abbau des Feldes fleissig angepackt haben. Ohne die Un-



terstützung des Elternrats, des Hauswartteams und weiterer Eltern und Schüler:innen wäre die Umsetzung dieses Projekts nicht möglich. Vielen lieben Dank!

Christine Helbling und Fabienne Mühlethaler
Koordinatorinnen für Gesundheitsförderung

TAGESSCHULE

Information Kinderrestaurant

Im Juni 2025 sind wir mit dem Pilotversuch «Kinderrestaurant» gestartet. Das Kinderrestaurant ist ein neues Konzept, das sich unter Tagesschulen zunehmend hoher Beliebtheit erfreut. Die Kinder können selbständig über ihre Mittagsstruktur entscheiden, die Atmosphäre sollte dadurch ruhiger und entspannter werden.



Die Umsetzung des Kinderrestaurants sieht in unserem Probelauf so aus:

- Unmittelbar nach Schulschluss begeben sich die Kinder in die Tagesschule und melden sich bei der Tagesverantwortlichen Betreuerin an.
- Die Kinder können innerhalb eines bestimmten Zeitfensters frei entscheiden, wann sie essen, spielen, ausruhen oder sich bewegen möchten.
- Die Kinder können wählen, an welchem Tisch und neben wem sie sitzen möchten und wie lange sie am Tisch sitzen bleiben.
- Kinder, die ins Spielen oder Lesen vertieft sind und dabei die Zeit vergessen, werden wir auf das Essen aufmerksam machen.
- Alle Aktivitäten und Angebote sind betreut.



ELTERNRAT

Positive Aspekte von Games



Auch dieses Semester lädt der Elternrat herzlich zum Herbstvortrag ein! Unter dem Motto «Positive Aspekte von Games» werfen

wir einen spannenden Blick auf die Chancen und Potenziale von Computerspielen.

Wir freuen uns besonders, Dr. Florian Lippuner als Referenten gewonnen zu haben – ein ausgewiesener Experte für Mediennutzung und Gaming, Familienvater und Autor mehrerer Bücher. Er verbindet wissenschaftliches Wissen mit langjähriger eigener Spielerfahrung und gibt spannende Einblicke sowie praktische Tipps rund ums Thema Gaming.

Nachdem wir beim Frühlingsvortrag die eher negativen Auswirkungen exzessiven Medienkonsums kennengelernt haben, sind wir nun gespannt auf diese andere Sichtweise: Spiele sind nicht nur Unterhaltung – sie können wichtige Fähigkeiten fördern, z. B. Multitasking, Reaktionsvermögen und soziale Kompetenzen.

Doch wie können wir Eltern unsere Kinder bestmöglich begleiten und ihnen helfen, einen gesunden Umgang mit Games zu finden? Genau darüber spricht Florian Lippuner. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Datum: Mittwoch, 26. November 2025

Zeit: Apéro ab 18.30, Vortrag 19 – 20.30 Uhr

Ort: Pausenhalle Schule Ipsach

Kein Babysitter? Kein Problem: Betreuung für Kinder ab 5 Jahren im Rahmen «Offene Turnhalle» ab 18.30 durch JANU

JANU

Der Herbst zieht ein und die Natur wird bunt. Unser abwechslungsreiches Programm bietet auch viel Buntes und Interessantes, du findest dieses nach den Herbstferien auf www.janu.ch und die Klassenlehrpersonen verteilen euch ein ausgedrucktes Programm von uns. Die Winterangebote wie Sports@Night, offene Turnhalle und Kinderkino starten wieder. Du triffst uns auf dem Pausenplatz oder darfst jederzeit bei uns an der Hauptstrasse 33 in Nidau reinschauen.



Das legendäre JanuZnacht und der MixTreff für Alle von der 4. – 6. Klasse finden einmal pro Monat statt. Gemeinsam wird beim JanuZnacht ein Menü gewählt, eingekauft, gegessen, weggeräumt, gehillt und gespielt. Im MixTreff planen wir mit den Kindern vor Ort die Aktivität für den jeweiligen Abend. Bunt wird es im Graffiti Workshop. Erfahre mehr über die Kunst des Sprayens und versuche dich selbst in der Kunst an der Wand.





Neu findet einmal im Monat am Freitag Abend (7.11. und 12.12.) die Boyznight statt. Mit den Jungs ab der 5. Klasse wird ab 18 Uhr vor Ort der Abend geplant und bis 21 Uhr durchgeführt. Der Mädchentreff findet jeden Mittwoch von 14 – 17 Uhr statt. Die Mädchen ab der 5. Klasse bringen ihr Wünsche ein und wir gestalten ein Programm mit ihren Ideen.

Die Robinsonspielwiese hat wie gewohnt jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag die Türen geöffnet. Zusätzlich ist am Samstag, den 29. November der Robi von 13 – 17 Uhr geöffnet, das Angebot

richtet sich nach dem Wetter. Am 14. Dezember findet ihr uns am Weihnachtsmarkt in Nidau.

Besucht unsere Homepage, folgt uns auf Insta, Facebook oder Tiktak und schaut euch das Programm an. Es ist bestimmt für jede und jeden etwas dabei!

Wir freuen uns auf euch alle! Bis bald – Ricarda mit Taro, Fraschi, Stubi, Gäbu und Nadia

www.janu.ch / jugendarbeit@janu.ch / Hauptstrasse 33 Nidau / 079 512 11 07

NÄCHSTE DATEN

Donnerstag, 20.11.2025	Berner Bildungstag	unterrichtsfrei
Freitag, 21.11.2025	interne Fortbildung	unterrichtsfrei
Montag, 24.11.2025	interne Fortbildung	unterrichtsfrei
Mittwoch, 26.11.2025	Vortrag Elternrat	
Freitag, 19.12.2025	Schulschluss um 11.45 Uhr	
20.12. bis 11.1.2026	Weihnachtsferien	
23.2. bis 1.3.2026	Sportferien	
Dienstag, 10.3.2026	Vortrag Elternrat um 19.00 Uhr	
Mittwoch, 18.3.2026	Schulkulturmorgen	
3.4. bis 19.4.2026	Frühlingsferien	
Dienstag, 12.5.2026	Sporttag	
14.5. bis 17.5.2026	Auffahrtsbrücke	
Dienstag, 19.5.2026	Sporttag (Verschiebedatum)	
23.5. bis 25.5. 2026	Pfingstferien	
Dienstag, 26.5.2026	interne Fortbildung	unterrichtsfrei
Mittwoch, 24.6.2026	Wellenlektion	
Donnerstag, 2.7.2026	Schulfest ab 17.00 Uhr	
Freitag, 3.7.2026	Schulschluss um 11.45 Uhr	
4.7. bis 9.8.2026	Sommerferien (5 Wochen)	